

Nicht leicht zu erobern

Anlässlich der neuen Show »CHRIS and the Wild Boys« im Parktheater traf sich Arno Löb mit dem Entertainer CHRIS Kolonko



Fotos: Arno Löb

a3kultur: Hallo CHRIS, schön, Sie mal wieder in Augsburg zu sehen. Kommen wir doch gleich auf Ihre neue Show im Sommer zu sprechen. Wie heißt die eigentlich?
CHRIS: Sie nennt sich »CHRIS and the Wild Boys« und startet in Augsburg am Donnerstag, 4. August. Es ist übrigens eine Koproduktion mit dem GOP.

Was ist das GOP?

Das GOP ist eine Entertainment Group mit fünf Varietétheatern in Deutschland, nämlich in Hannover, Essen, Bad Oeynhausen, Münster und München.

Wo werden Sie mit Ihrer neuen Show »CHRIS and the Wild Boys« in Augsburg auftreten?

Im wunderbaren Parktheater im Kurhaus Göggingen natürlich. Ich kann mir dafür keine schönere Bühne in Augsburg vorstellen.

Wir sind ja schon sehr darauf gespannt, was wir bei Ihrer neuen Show sehen, hören und bestaunen dürfen. Auf jeden Fall ist es ein ganz tolles und abwechslungsreiches Programm. Als Moderator werde ich präsentieren: Tigris mit Hula-Hoop, Gunnar Erik mit Equilibristik, StrongHoldMovement mit Partnerakrobatik, Paul Chen mit Einradartistik und Fette Moves mit »voll krass« Breakdance, wie man so schön sagt.

Was kann man denn mit Hula-Hoop Spannendes anstellen?

Viel. Tigris ist einer der wenigen Männer in Deutschland, die mit professioneller Hula-Hoop-Artistik auftreten. An seinem Lufttrog aus Stahl führt er eine faszinierende Mixtur aus enormer Muskelkraft und wahnsinnig gekonnter Biegsamkeit vor. Tigris hat den schönsten Hüftschwung jenseits von Hawaii.

Und was muss man sich unter Equilibristik vorstellen? Gunnar Erik bringt eine neue Art der Handstandakrobatik. Mir gefällt dabei seine außergewöhnliche Technik im Macho-Stil mit einem Hauch von Ironie.

Findet sich auch etwas Comedy in Ihrer neuen Show? Selbstverständlich wird das Programm vom verrückten Comedy-Duo Herta & Berta, zu dem ich als Berta gehöre, witzig aufgelockert. Das darf natürlich nicht fehlen.

Was ist das Besondere an Ihrer neuen Show »CHRIS and the Wild Boys«?

Diese Show hat eine ganz neue Linie. Es geht nun um die Gefühle von Frauen um die 40 bei der Partnersuche. Na ja, meine Generation eben. Es ist für mich nun genug Zeit vergangen, um im Leben genügend freud- und leidvolle Erlebnisse und Erfahrungen gesammelt zu haben, die ich kreativ verarbeiten kann. Ein aufwühlender Lebensabschnitt, finde ich.

Das klingt, als hätten Sie eine Krise hinter sich.

Nun, das Ende einer Beziehung halt, nach der ich überlegt habe, wohin ich mich weiterentwickeln soll und kann ...

Sie wollen nicht mehr der jugendliche Chris Crazy sein?

Ich bin ja schon seit einer Weile erwachsen geworden, auch wenn noch ein Kind in mir drinsteckt. Ich bin nicht mehr Chris Crazy, ich bin auf dem Weg zu mir angekommen und nun CHRIS Kolonko. Jetzt geht es um spannende Abschnitte im Leben, um unzählige kleine und große Probleme, um Trennungen und Liebhaber, und das alles aus einem kabarettistischen, nicht zu ernsten Blickwinkel.

Wen stellen Sie auf der Bühne des Parktheaters bei Ihrer kommenden Show dar?

Ich habe das Image einer veritablen Dame und entsprechend umgebe ich mich mit einem aparten Tross jugendlicher Anbieter. Attraktive Kerle mit ausgeprägten Sixpacks, und das sind eben die artistisch hochbegabten Wild Boys.

Und keiner kriegt Sie rum? Junge Männer und reife Frauen, das ist doch heutzutage kein Tabu mehr, oder?

Na ja, der Normalzustand ist das sicher noch nicht. Auch wenn auf der Bühne ungezügelt männliche Power sein wird, bin ich nicht leicht zu erobern. Schließlich verkörpere ich die unwiderstehliche Diva, die keiner zähmt und wegen der die schönsten und stärksten Männer, also die Wild Boys, zum artistischen Konkurrenzkampf antreten.

Und wie machen sich die Wild Boys an die Dame CHRIS ran?

Die Wild Boys vergöttern die holde Schöne, also mich als Bühnenfigur, nicht nur, sondern beweisen auch, was sie können. Und zwar äußerst sehenswerte artistische Darbietungen.

Welchen Frauentyp werden Sie nach Marlene Dietrich dieses Mal verkörpern?

Ich werde ein bisschen rockiger sein als bisher. Also mehr in Richtung Céline Dion in Leder, Bonnie Tyler oder Nena. So in etwa kann man sich meine Rolle auf der Bühne mit den Wild Boys vorstellen.

Bitte noch ein Abschlusswort an unsere Leser zu Ihrer neuen Show »CHRIS and the Wild Boys«.

Freuen Sie sich auf einen Publikumsrenner, in dem kraftvolle Körper in verführerischer Chip-

pendale-Manier im Zentrum des Geschehens agieren. Manches Sakko wird sich taktvoll öffnen, um Muskeln und mehr hervorblitzen zu lassen!

Klingt verführerisch. Ein Genuss für alle Sinne, oder? Ja, der Genuss beruht aber auf Gegenseitigkeit. Den Herren auf der Bühne ist durchaus anzumerken, dass sie es lieben, sich im Rampenlicht zu produzieren.

Und wie ist es mit Ihnen?

Ich muss zugeben, ich mag das Spiel mit dem Publikum sehr. Da kann ich mein Image öfter als meine Perücken wechseln. Aber ich spiele auch gerne mit dem Kampf zwischen den Geschlechtern, wo es ja häufig um Liebe, Leid und das ganz große Drama geht. Das Leben schreibt hier einfach das beste Drehbuch für kabarettistische Einlagen.

Klingt aufregend, das muss ich sehen.

Es wird aufregend! Einfach vorbeikommen.

Ich bedanke mich für das Gespräch und wünsche Ihnen viel Erfolg mit Ihrer neuen Show »CHRIS and the Wild Boys« in Augsburg.

»CHRIS and the Wild Boys«

Das GOP VarietéTheater München präsentiert die GOP-Produktion mit CHRIS Kolonko vom 4. bis 28. August im Parktheater.

»www.chris-kolonko.de

sjsso

Schwäbisches
Jugend-
Sinfonieorchester

Gustav Mahler // Blumine
Carl Maria v. Weber/G. Mahler //
»Die Drei Pintos« Intermezzo
Carl Maria v. Weber // Klarinettenkonzert Nr.1, f-Moll
Gordon Kampe // »Engel.Wölfe.«
für großes Orchester – Uraufführung
Paul Hindemith // Sinfonische Metamorphosen
über Themen von Carl Maria v. Weber

Freitag // 16. 9. 2011 // 19 Uhr

**Festsaal
Illertissen**

Samstag // 17. 9. 2011 // 20 Uhr

**Oberstdorf
Haus**

Sonntag // 18. 9. 2011 // 20 Uhr

**Stadhalle
Gersthofen**

Solistin Caroline Inderbitzin, Klarinette
Leitung Christian Pyhrr

Vorverkaufsstellen
ILLERTISSEN // Illertisser Zeitung
OBERSTDORF // Tourist-Info Oberstdorf
GERSTHOFEN // Böhm & Sohn, AZ-Kartenservice,
Augsburger Stadtzeitung oder an der Abendkasse

weitere Informationen www.sjsso.de

19.15 Uhr
»meet the
composer«

www.a3kultur.de